

Geprüfter Bilanzbuchhalter

## Modulkatalog (Kurzfassung)



### Modul- und Studienplan

Modul-Nr.	Modulbezeichnung	Credits
BBH-01	Geschäftsvorfälle erfassen und nach Rechnungslegungsvorschriften zu Abschlüssen führen	15
BBH-02	Jahresabschlüsse aufbereiten und auswerten	10
BBH-03	Betriebliche Sachverhalte steuerlich darstellen	15
BBH-04	Finanzmanagement des Unternehmens wahrnehmen, gestalten und überwachen	10
BBH-05	Kosten- und Leistungsrechnung zielorientiert anwenden	10
BBH-06	Ein internes Kontrollsystem sicherstellen	5
BBH-07	Kommunikation, Führung und Zusammenarbeit mit internen und externen Partnern sicherstellen	10

<p>Modul-Nr. BBH-01</p>	<p>Modulbezeichnung <b>Geschäftsvorfälle erfassen und nach Rechnungslegungsvorschriften zu Abschlüssen führen</b></p>
<p>Qualifikationsziele / Lernergebnisse / Kompetenzen Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sind in der Lage eine ordnungsgemäße Buchführung nach deutschem Recht durchzuführen,</li> <li>• können den Jahresabschluss erstellen,</li> <li>• können die wesentlichen Regelungen des internationalen Bilanzrechts nach den International Financial Reporting Standards darstellen.</li> </ul>	
<p>Inhalte</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Geschäftsvorfälle erfassen und nach Rechnungslegungsvorschriften zu Abschlüssen führen             <ol style="list-style-type: none"> <li>1.1. Geschäftsvorfälle vollständig, richtig, zeitgerecht und geordnet nach nationalen handels- und steuerrechtlichen Rechnungslegungsvorschriften erfassen und daraus Buchungen ableiten                 <ol style="list-style-type: none"> <li>1.1.1. Buchführungspflicht</li> <li>1.1.2. Buchführung im Unternehmen</li> <li>1.1.3. Kontenrahmen und Kontenplan</li> <li>1.1.4. Geschäftsvorfälle in Buchungssätzen</li> <li>1.1.5. Besondere Sachverhalte in Buchungssätzen</li> </ol> </li> <li>1.2. Die Buchführung so organisieren, dass sie in einem sachverständigen Dritten innerhalb angemessener Zeit einen Überblick über die Geschäftsvorfälle und die Lage des Unternehmens vermitteln kann                 <ol style="list-style-type: none"> <li>1.2.1. Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung</li> <li>1.2.2. Grundsätze ordnungsmäßiger Bilanzierung</li> <li>1.2.3. Grundsätze ordnungsmäßiger Bewertung</li> <li>1.2.4. Grundsätze eines ordnungsmäßigen Jahresabschlusses</li> <li>1.2.5. Grundsätze ordnungsmäßiger Inventur</li> <li>1.2.6. Grundsätze ordnungsmäßiger Speicherbuchführung</li> </ol> </li> <li>1.3. Bilanzierung dem Grunde und der Höhe nach von Vermögensgegenständen, Schulden, Eigenkapital und Rechnungsabgrenzungsposten nach nationalen handels- und steuerrechtlichen Rechnungslegungsvorschriften durchführen                 <ol style="list-style-type: none"> <li>1.3.1. Bilanzierungsentscheidungen nach HGB und Steuerrecht                     <ol style="list-style-type: none"> <li>1.3.1.1. Pflichten</li> <li>1.3.1.2. Wahlrechte</li> <li>1.3.1.3. Verbote</li> </ol> </li> <li>1.3.2. Zurechnung von Vermögen und Schulden</li> <li>1.3.3. Vermögen des Kaufmanns und sonstiges Vermögen</li> <li>1.3.4. Zeitpunkt der Bilanzierung von Vermögensgegenständen und Schulden</li> <li>1.3.5. Vermögen und Schulden</li> <li>1.3.6. Einordnung in der Bilanz</li> <li>1.3.7. Zugangsbewertung von Vermögen und Schulden</li> <li>1.3.8. Folgebewertung von abnutzbaren Vermögensgegenständen des Anlagevermögens</li> <li>1.3.9. Folgebewertung von Schulden</li> <li>1.3.10. Folgebewertung von Fremdwährungspositionen</li> <li>1.3.11. Wertaufholung bei Wegfall der Gründe für außerplanmäßige Abschreibungen</li> <li>1.3.12. Bewertungsvereinfachungen</li> </ol> </li> <li>1.4. Die wesentlichen Bilanzierungs- und Bewertungsunterschiede zwischen nationalem und internationalem Recht gegenüberstellen; das umfasst den jeweiligen Geltungsbereich sowie die Unterschiede zwischen den Zielen und Grundprinzipien in der Erst- und Folgebewertung von Sachanlagen, immateriellen Vermögenswerten und Finanzinstrumenten, in der Bewertung von Vorräten, in der Behandlung von Fertigungsaufträgen, latenten Steuern, Eigenkapital, Rückstellungen und Verbindlichkeiten                 <ol style="list-style-type: none"> <li>1.4.1. Anwendung internationaler Rechnungslegungsstandards</li> <li>1.4.2. Wesentliche Bilanzierungsunterschiede</li> <li>1.4.3. Wesentliche Bewertungsunterschiede</li> <li>1.4.4. Latente Steuern</li> </ol> </li> <li>1.5. Aufwendungen und Erträge in der Gewinn- und Verlustrechnung nach nationalen handels- und steuerrechtlichen Rechnungslegungsvorschriften sowie die Ergebnisauswirkungen der Bewertungsmaßnahmen darstellen                 <ol style="list-style-type: none"> <li>1.5.1. Gewinn- und Verlustrechnung als Teil des Jahresabschlusses</li> <li>1.5.2. Ausweis und Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung</li> <li>1.5.3. EBITDA-Berechnung</li> <li>1.5.4. Teilergebnisse der Gewinn- und Verlustrechnung</li> </ol> </li> <li>1.6. Bestandteile des Jahresabschlusses, Inhalte und Aussagen der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung, der Kapitalflussrechnung, des Eigenkapitalspiegels und des Anhangs beherrschen und den Lagebericht erstellen sowie hierzu die Regelungen nach den International Financial Reporting Standards und den International Accounting Standards zuordnen und den Segmentbericht im Überblick erläutern                 <ol style="list-style-type: none"> <li>1.6.1. Bestandteile des nationalen Jahresabschlusses differenziert nach Art und Größe der Gesellschaftsform</li> <li>1.6.2. Inhalt und Gliederung der Bilanz</li> <li>1.6.3. Inhalt, Gliederung und Aussagen der Gewinn- und Verlustrechnung</li> </ol> </li> </ol> </li> </ol>	

- 1.6.4. Funktionen des Anhangs
- 1.6.5. Zusammenhang von Jahresabschluss und Lagebericht
- 1.6.6. Erweiterung des Jahresabschlusses für kapitalmarktorientierte Kapitalgesellschaften
- 1.6.7. Abschluss nach IFRS
- 1.6.8. Segmentberichterstattung
- 1.7. Grundzüge der Konzernrechnungslegung nach nationalen und internationalen Rechnungslegungsvorschriften erkennen und die Buchungen für die Kapitalkonsolidierung nach nationalem Bilanzrecht durchführen
  - 1.7.1. Beherrschungsverhältnis
  - 1.7.2. Aufstellungspflicht
  - 1.7.3. Konzernlagebericht
  - 1.7.4. Konsolidierung
  - 1.7.5. Konsolidierungsbuchungen
- 1.8. Bilanzielle Auswirkungen unterschiedlicher Gesellschaftsformen im Handels- und Steuerrecht berücksichtigen
  - 1.8.1. Personenunternehmen
  - 1.8.2. Kapitalgesellschaften
  - 1.8.3. Genossenschaften

Modul-Nr. BBH-02	Modulbezeichnung <b>Jahresabschlüsse aufbereiten und auswerten</b>
Qualifikationsziele / Lernergebnisse / Kompetenzen Die Studierenden ... <ul style="list-style-type: none"><li>• sind in der Lage Zusammenhänge in der Rechnungslegung zu erkennen,</li><li>• können Jahresabschlüsse für unternehmerische Zwecke analysieren und interpretieren.</li></ul>	
Inhalte 2. Jahresabschlüsse aufbereiten und auswerten 2.1. Jahresabschlüsse aufbereiten <ul style="list-style-type: none"><li>2.1.1. Notwendigkeit und Anliegen der Analyse von Jahresabschlüssen</li><li>2.1.2. Strukturbilanz aus der Handelsbilanz unter Nutzung der Anhangangaben</li><li>2.1.3. Erfolgsquellen aus der Gewinn- und Verlustrechnung unter Nutzung der Anhangangaben</li></ul> 2.2. Jahresabschlüsse mit Hilfe von Kennzahlen und Cashflow-Rechnungen analysieren und interpretieren <ul style="list-style-type: none"><li>2.2.1. Kennzahlen nach verschiedenen Merkmalen</li><li>2.2.2. Kennzahlen zur Beurteilung der Vermögenstruktur und der Vermögensentwicklung des Unternehmens</li><li>2.2.3. Kennzahlen zur Beurteilung der Kapitalstruktur und der Kapitalentwicklung des Unternehmens</li><li>2.2.4. Kennzahlen zur Beurteilung der Finanzstruktur und der Finanzlage des Unternehmens</li><li>2.2.5. Einhaltung der horizontalen und vertikalen Finanzierungsregeln</li><li>2.2.6. Kennzahlen zur Ertragslage und Ertragsentwicklung des Unternehmens</li><li>2.2.7. Cash-Flow-Rechnungen</li><li>2.2.8. Finanz- und Zahlungsströme sowie die Investitionstätigkeit mit Hilfe von Bewegungsbilanzen und Kapitalflussrechnungen</li></ul> 2.3. Zeitliche und betriebliche Vergleiche von Jahresabschlüssen durchführen und die Einhaltung von Plan- und Normwerten überprüfen <ul style="list-style-type: none"><li>2.3.1. Zwischenbetriebliche Vergleiche, Perioden- und Planzahlenvergleiche sowie Branchenvergleiche unter Anwendung von Kennzahlen</li><li>2.3.2. Innerbetriebliche Vergleiche</li></ul> 2.4. Bedeutung von Ratings erkennen und Maßnahmen zur Verbesserung für das Unternehmen vorschlagen <ul style="list-style-type: none"><li>2.4.1. Anforderungen der Richtlinien nach dem Baseler Akkord</li><li>2.4.2. Ratingverfahren</li><li>2.4.3. Auswirkungen der Ratingergebnisse auf die Unternehmen</li><li>2.4.4. Möglichkeiten der Beeinflussung und Steuerung der Ratingergebnisse</li></ul>	

Modul-Nr. BBH-03	Modulbezeichnung <b>Betriebliche Sachverhalte steuerlich darstellen</b>
Qualifikationsziele / Lernergebnisse / Kompetenzen Die Studierenden ... <ul style="list-style-type: none"><li>• sind in der Lage betriebliche Sachverhalte steuerlich zu bearbeiten.</li></ul>	
Inhalte 3. Betriebliche Sachverhalte steuerlich darstellen 3.1. Steuerliches Ergebnis aus dem handelsrechtlichen Ergebnis ableiten 3.1.1. Maßgeblichkeitsprinzip 3.1.2. Zweistufige Gewinnermittlung 3.1.2.1. Steuerrechtliche Ableitung der Gewinne aus der Handelsbilanz 3.1.2.2. Außerbilanzielle Korrekturen 3.1.3. Verluste, Rückträge und Verlustvorträge 3.2. Datensätze für das Verfahren zur elektronischen Übermittlung von Jahresabschlüssen nach dem Einkommenssteuergesetz ableiten 3.2.1. Verfahrensrechtliche Vorschriften 3.2.2. Konten im Sinne der Taxonomie 3.3. Den zu versteuernden Gewinn nach den einzelnen Gewinnermittlungsarten bestimmen 3.3.1. Zuordnung der Einkunftsarten Einkünfte und Sachverhalte 3.3.2. Gewinn-/Überschusseinkunftsarten 3.3.3. Gewinnermittlungsmethoden 3.3.3.1. Gewinnermittlung durch Bestandsvergleich 3.3.3.2. Einnahmen-Überschuss-Rechnung 3.3.3.3. Übergang von Einnahmen-Überschussrechnung zum Bestandsvergleich und umgekehrt vom Bestandsvergleich zur Einnahmen-Überschussrechnung 3.3.4. Gewinnermittlungszeiträume 3.4. Das körperschaftssteuerlich zu versteuernde Einkommen, die festzusetzende Körperschaftssteuer sowie die Abschlusszahlung und Erstattung der Körperschaftssteuer berechnen 3.4.1. Anwendungsbereiche der Körperschaftssteuer 3.4.2. Zu versteuerndes Einkommen 3.4.2.1. Ausgangsgröße handelsrechtlicher Jahresüberschuss 3.4.2.2. Außerbilanzielle Korrekturen 3.4.3. Verluste, Rückträge und Verlustvorträge 3.4.4. Tarifbelastung 3.4.5. Steuerliches Einlagekonto 3.4.6. Steuerberechnung zum Zwecke der Rückstellungsbildung oder zur Ermittlung eines Erstattungsanspruchs 3.5. Regelungen des Körperschaftsteuerrechts und des Einkommensteuerrechts in Abhängigkeit von der Rechtsform eines Unternehmens erläutern 3.5.1. Unterschiede von Einzelunternehmen, Personengesellschaften, Genossenschaften und Kapitalgesellschaften 3.5.2. Besteuern verschiedener Rechtsformen 3.5.2.1. Besteuerung von Mitunternehmerschaften 3.5.2.2. Besteuerung von Kapitalgesellschaften 3.5.3. Besteuerungsunterschiede bei Gesellschaft und Gesellschafter 3.6. Die gewerbsteuerliche Bemessungsgrundlage entwickeln und für die Gewerbesteuererklärung aufbereiten sowie die Gewerbesteuer und die Gewerbesteuerrückstellung berechnen 3.6.1. Anwendungsbereiche Gewerbesteuer 3.6.2. Gewerbeertrag als Bemessungsgrundlage unter Beachtung wesentlicher Hinzurechnungs- und Kürzungsvorschriften 3.6.3. Gewerbeverluste 3.6.4. Zerlegung 3.6.5. Steuerzahllast, Steuererstattung, Rückstellung 3.6.6. Entstehung, Festsetzung, Erhebung 3.7. Geschäftsvorfälle auf ihre umsatzsteuerliche Relevanz und auf ihre Vorsteuer prüfen sowie die Umsatzsteuervoranmeldungen und Umsatzsteuererklärungen vorbereiten 3.7.1. Allphasen-Netto-Umsatzsteuersystem 3.7.2. Steuerbarkeit 3.7.2.1. Unternehmereigenschaft im Rahmen des Unternehmens 3.7.2.2. Lieferungen und sonstige Leistungen 3.7.2.3. Einfuhr von Gegenständen aus dem Drittland 3.7.2.4. Innergemeinschaftlicher Erwerb 3.7.3. Steuerbefreiungen 3.7.3.1. Wesentliche Steuerbefreiungen - mit Vorsteuerabzug - ohne Vorsteuerabzug 3.7.3.2. Verzicht auf Steuerbefreiung 3.7.4. Bemessungsgrundlage für das Entgelt	

- 3.7.5. Steuersätze
- 3.7.6. Entstehung und Fälligkeit der Steuer
- 3.7.7. Steuerschuldner
- 3.7.8. Ausstellung von Rechnungen
  - 3.7.8.1. Vorschriften über die Ausstellung von Rechnungen
  - 3.7.8.2. Gutschriften
  - 3.7.8.3. Ausstellen von Rechnungen in besonderen Fällen
  - 3.7.8.4. Aufbewahrung von Rechnungen
- 3.7.9. Steuerberechnung, Besteuerungszeitraum und Einzelbesteuerung
  - 3.7.9.1. Steuerberechnung
  - 3.7.9.2. Änderung der Bemessungsgrundlage
  - 3.7.9.3. Besteuerungsverfahren
- 3.7.10. Zusammenfassende Meldung
- 3.7.11. Vorsteuerabzug
  - 3.7.11.1. Abziehbare Vorsteuer
  - 3.7.11.2. Aufteilung und Ausschluss vom Vorsteuerabzug
  - 3.7.11.3. Berichtigung des Vorsteuerabzugs
- 3.7.12. Besteuerung von Kleinunternehmern
- 3.7.13. Aufzeichnungspflichten
- 3.7.14. Besonderheiten der Organshaft
- 3.7.15. Innergemeinschaftliches Dreiecksgeschäft
- 3.7.16. Umsatzsteuer-Voranmeldung
- 3.8. Vorschriften zum Verfahrensrecht anwenden und notwendige Anträge stellen
  - 3.8.1. Systematik des Verfahrensrechts
  - 3.8.2. Steuererklärung
  - 3.8.3. Steuerfestsetzung
  - 3.8.4. Steuererhebungsverfahren
  - 3.8.5. Korrektur von Verwaltungsakten
  - 3.8.6. Rechtsbehelfsverfahren/ Einspruchsverfahren
  - 3.8.7. Gerichtliches Rechtsbehelfsverfahren
- 3.9. Grundlegende nationale und binationale Verfahren zur Vermeidung einer Doppelbesteuerung im Ertragssteuerrecht gegenüberstellen sowie Verfahren zur Vermeidung einer Doppelbesteuerung im Ertragssteuerrecht beschreiben
  - 3.9.1. Problematik der Doppelbesteuerung aufgrund von Welteinkommensprinzip und Territorialitätsprinzip
  - 3.9.2. Systematik der unbeschränkten und beschränkten Steuerpflicht
  - 3.9.3. Aufbau und Systematik des OECD-Musterabkommen
  - 3.9.4. Methoden zur Vermeidung einer Doppelbesteuerung
    - 3.9.4.1. Freistellungsmethode durch Doppelbesteuerungsabkommen, Progressionsvorbehalt
    - 3.9.4.2. Anrechnungsmethoden
    - 3.9.4.3. Abzugsmethode
- 3.10. Lohnsteuer, Grunderwerbsteuer und Grundsteuer in das betriebliche Geschehen einordnen
  - 3.10.1. Lohnarten nach dem Umfang ihrer Abgabenerhebung
  - 3.10.2. Feststellung des steuerpflichtigen Lohnes
  - 3.10.3. Grundzüge der Grunderwerbsteuer
  - 3.10.4. Grundzüge der Grundsteuer

Modul-Nr. BBH-04	Modulbezeichnung <b>Finanzmanagement des Unternehmens wahrnehmen, gestalten und überwachen</b>
<p>Qualifikationsziele / Lernergebnisse / Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• sind in der Lage, die Methoden und Instrumente der Finanzierung und der Investitionsrechnungen anzuwenden,</li><li>• erkennen die Bedeutung der betrieblichen Finanzwirtschaft als Erfolgsfaktor der Unternehmensführung in nationalen und internationalen Märkten,</li><li>• sind in der Lage, Planungsrechnungen im Rahmen der Finanz- und Investitionsplanung zu erstellen und einzusetzen.</li></ul>	
<p>Inhalte</p> <p>4. Finanzmanagement des Unternehmens wahrnehmen, gestalten und überwachen</p> <ul style="list-style-type: none"><li>4.1. Ziele, Aufgaben und Instrumente des Finanzmanagements beschreiben und deren Einhaltung anhand ausgewählter Kennzahlen und Finanzierungsregeln beurteilen</li><li>4.2. Finanz- und Liquiditätsplanungen erstellen und Finanzkontrollen zur Sicherung der Zahlungsbereitschaft durchführen<ul style="list-style-type: none"><li>4.2.1. Einordnung der Finanz- und Liquiditätsplanung in das System der Unternehmensplanung</li><li>4.2.2. Finanzplan</li><li>4.2.3. Ermittlung des Kapitalbedarfs über Kapitalbindungsdauer</li><li>4.2.4. Einhaltung des Finanz- und Liquiditätsplans zur Sicherung der Zahlungsbereitschaft</li></ul></li><li>4.3. Finanzierungsarten beherrschen sowie die Möglichkeiten und Methoden zur Kapitalbeschaffung unter Berücksichtigung der Rechtsform des Unternehmens auswählen und einsetzen<ul style="list-style-type: none"><li>4.3.1. Unterscheidung von Finanzierungsarten nach unterschiedlichen Kriterien</li><li>4.3.2. Eigen- bzw. Beteiligungsfinanzierung in Abhängigkeit von der Rechtsform gestalten<ul style="list-style-type: none"><li>4.3.2.1. Beteiligungsfinanzierung bei Unternehmen ohne Börsenzugang</li></ul></li><li>4.3.3. Formen der Innenfinanzierung</li><li>4.3.4. Fremdfinanzierung im Vergleich zur Eigenfinanzierung</li><li>4.3.5. Kreditanbieter</li><li>4.3.6. Möglichkeit der langfristigen Fremdfinanzierung</li><li>4.3.7. Möglichkeit der kurzfristigen Fremdfinanzierung</li><li>4.3.8. Sonderformen der Fremdfinanzierung</li><li>4.3.9. Mezzanine Finanzierungsformen</li><li>4.3.10. Möglichkeiten einer kurzfristigen Außenhandelsfinanzierung</li><li>4.3.11. Möglichkeiten einer Mittel- und langfristigen Außenhandelsfinanzierung</li></ul></li><li>4.4. Investitionsbedarf feststellen und die optimale Investition mit Hilfe von Investitionsrechnungen ermitteln<ul style="list-style-type: none"><li>4.4.1. Investitionsbedarf</li><li>4.4.2. Investitionsrechnungsverfahren zur Ermittlung der vorteilhaften Investition<ul style="list-style-type: none"><li>4.4.2.1. Statische Investitionsrechnungsverfahren</li><li>4.4.2.2. Dynamische Investitionsrechnungsverfahren</li><li>4.4.2.3. Ergebnisse der Investitionsrechnungsverfahren</li></ul></li><li>4.4.3. Investitionskontrolle</li></ul></li><li>4.5. Kreditrisiken erkennen sowie Instrumente zur Risikobegrenzung bewerten und einsetzen<ul style="list-style-type: none"><li>4.5.1. Ersteinschätzung zu Kreditrisiken und daraus abgeleiteten unternehmerischen Entscheidungen</li><li>4.5.2. Risikoanalyse</li><li>4.5.3. Risikostufen</li><li>4.5.4. Instrumente zur Risikosteuerung<ul style="list-style-type: none"><li>4.5.4.1. Steuerung des Zinsrisikos</li><li>4.5.4.2. Steuerung des Währungsrisikos</li></ul></li><li>4.5.5. Wirkung der eingesetzten Risikoinstrumente</li></ul></li><li>4.6. Kredit- und Kreditsicherungsmöglichkeiten unter Einbeziehung einer Kreditwürdigkeitsprüfung und einer Tilgungsfähigkeitsberechnung darstellen sowie Kreditkonditionen verhandeln<ul style="list-style-type: none"><li>4.6.1. Kreditfähigkeit und Kreditwürdigkeit von Marktteilnehmern</li><li>4.6.2. Abwicklung von Kreditgeschäften</li><li>4.6.3. Kreditsicherheiten</li><li>4.6.4. Kreditsicherheiten im Außenhandel</li><li>4.6.5. In Kreditverhandlungen auf Basis des ermittelten Finanzbedarfs mitwirken</li><li>4.6.6. Verhandlungsergebnis und Handlungsempfehlung der Unternehmensleitung</li></ul></li><li>4.7. Die Formen des in- und ausländischen Zahlungsverkehrs auswählen und geschäftsvorgangsbezogen festlegen<ul style="list-style-type: none"><li>4.7.1. EU-Zahlungsverkehrsinstrumente</li><li>4.7.2. Auslandszahlungsverkehr</li></ul></li></ul>	



Modul-Nr. BBH-05	Modulbezeichnung <b>Kosten- und Leistungsrechnung zielorientiert anwenden</b>
Qualifikationsziele / Lernergebnisse / Kompetenzen Die Studierenden ... <ul style="list-style-type: none"><li>• können die Kosten- und Leistungsrechnung zur Steuerung betrieblicher Prozesse, zur Vorbereitung unternehmerischer Entscheidungen sowie zu Bilanzierungszwecken einsetzen,</li><li>• können den Zusammenhang zwischen Buchführung, Bilanzierung, Kosten- und Leistungsrechnung und Controlling darstellen.</li></ul>	
Inhalte 5. Kosten- und Leistungsrechnung zielorientiert anwenden 5.1. Methoden und Instrumente zur Erfassung von Kosten und Leistungen auswählen und anwenden 5.1.1. Einordnung der Kosten- und Leistungsrechnung in das betriebliche Rechnungswesen 5.1.2. Abgrenzung der Kosten und Leistungen von den Aufwendungen und Erträgen 5.1.3. Kosten nach unterschiedlichen Kriterien 5.1.4. Mengen- und wertmäßige Ermittlung der Kostenarten 5.2. Verfahren zur Verrechnung der Kosten auf betriebliche Funktionsbereiche und auf Leistungen auswählen und anwenden 5.2.1. Grundsätze der Kostenzurechnung 5.2.2. Verrechnung der Kosten auf Kostenstellen 5.2.3. Selbstkosten, Stückerfolg und Angebotspreis 5.3. Methoden der kurzfristigen Erfolgsrechnung für betriebliche Analyse- und Steuerungszwecke auswählen und anwenden 5.3.1. Kurzfristige Erfolgsrechnung als Kostenträgerzeitrechnung von der Gewinn- und Verlustrechnung 5.3.2. Vollkosten- und Teilkostenrechnung 5.3.3. Betriebserfolg einer Periode 5.4. Verfahren der Kosten- und Leistungsrechnung zur Lösung unterschiedlicher Problemstellungen und zur Entscheidungsvorbereitung zielorientiert anwenden 5.4.1. Break-Even-Analysen 5.4.2. Kurzfristige und langfristige Preisuntergrenze 5.4.3. Eigenfertigung oder Fremdbezug 5.4.4. Produktionsprogramm 5.4.5. Sortimentsauswahl mit Hilfe von Verfahren der Kosten- und Leistungsrechnung 5.5. Grundzüge des Kostencontrollings und des Kostenmanagements für die Zusammenarbeit im betrieblichen Controlling erläutern 5.5.1. Kostenüber- und Kostenunterdeckungen 5.5.2. Kosten-Abweichungen 5.5.3. Kostenmanagement vom Markt her ableiten 5.5.4. Auswertung der prozessbezogenen Gemeinkosten	

Modul-Nr. BBH-06	Modulbezeichnung Ein internes Kontrollsystem sicherstellen
Qualifikationsziele / Lernergebnisse / Kompetenzen Die Studierenden ... <ul style="list-style-type: none"><li>können Risiken in der Unternehmung identifizieren, bewerten und können Maßnahmen zur Risikominderung aufzeigen.</li></ul>	
Inhalte 6. Ein internes Kontrollsystem sicherstellen 6.1. Arten von Risiken identifizieren und dokumentieren 6.1.1. Bestehende Risiken für das Unternehmen 6.1.2. Internen Risikoquellen für das Unternehmen 6.2. Ein internes Kontrollsystem aufbauen 6.2.1. Reduzierung von Fehlerrisiken im Unternehmen 6.2.2. Risikofrüherkennungssystem 6.2.3. Kontrollbereiche 6.3. Methoden zur Beurteilung von Risiken einsetzen 6.3.1. Kontrollaktivitäten als Komponenten eines IKS 6.3.2. Information und Kommunikation als Komponenten eines IKS 6.3.3. Überwachungsaktivitäten als Komponenten eines IKS 6.4. Maßnahmen zur Vermeidung von Risiken ableiten 6.4.1. Organisation von Prozessen im Unternehmen 6.4.2. Risiko-Kontroll-Matrizen für Prozesse 6.4.2.1. Missbrauch-Indikatoren für Prozesse 6.4.2.2. Interne Kennzahlen für die Prozesse	

Modul-Nr. BBH-07	Modulbezeichnung <b>Kommunikation, Führung und Zusammenarbeit mit internen und externen Partnern sicherstellen</b>
<p>Qualifikationsziele / Lernergebnisse / Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• können zielorientiert mit Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen, Auszubildenden, Geschäftspartnern sowie Kunden kommunizieren und kooperieren,</li><li>• können Methoden der Kommunikation und des Konfliktmanagements situationsgerecht einsetzen,</li><li>• können ethische Grundsätze berücksichtigen,</li><li>• sind in der Lage, Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, Auszubildende und Projektgruppen unter Beachtung der rechtlichen und betrieblichen Rahmenbedingungen und der Unternehmensziele zu führen und zu motivieren.</li></ul>	
<p>Inhalte</p> <ol style="list-style-type: none"><li>7. Kommunikation, Führung und Zusammenarbeit mit internen und externen Partnern sicherstellen<ol style="list-style-type: none"><li>7.1. Mit internen und externen Partnern situationsgerecht kommunizieren sowie Präsentationstechniken zielgerichtet einsetzen<ol style="list-style-type: none"><li>7.1.1. Kommunikation<ol style="list-style-type: none"><li>7.1.1.1. Gestaltung im Team und zwischen den Abteilungen</li><li>7.1.1.2. Gestaltung mit externen Partnern</li><li>7.1.1.3. Interkulturelle Anforderungen</li><li>7.1.1.4. Konflikt- und Stresssituationen</li></ol></li><li>7.1.2. Durchführung von zielgruppengerechten Präsentationen</li></ol></li><li>7.2. Kriterien für die Personalauswahl festlegen und begründen sowie bei der Personalrekrutierung mitwirken<ol style="list-style-type: none"><li>7.2.1. Ableitung von Anforderungen an das Personalmanagement aus den Unternehmenszielen</li><li>7.2.2. Personalbedarf im eigenen Aufgabenbereich</li><li>7.2.3. Anforderungsprofile für erforderliches Personal im eigenen Aufgabenbereich</li><li>7.2.4. Prozesse der Personalbeschaffung</li><li>7.2.5. Personalauswahl</li></ol></li><li>7.3. Den Personaleinsatz planen und steuern<ol style="list-style-type: none"><li>7.3.1. Operative Personaleinsatzplanung</li><li>7.3.2. Prozesse der Personalbetreuung und Personalverwaltung</li></ol></li><li>7.4. Führungsmethoden situationsgerecht anwenden<ol style="list-style-type: none"><li>7.4.1. Analyse der Situation der verantworteten Organisationseinheit und Führungsverhalten</li><li>7.4.2. Situationsbezogener Einsatz von Führungsaufgaben, Führungstechniken und Führungsinstrumenten</li></ol></li><li>7.5. Berufsausbildung planen und durchführen<ol style="list-style-type: none"><li>7.5.1. Anforderungen an die Ausbilder und den Ausbildungsbetrieb</li><li>7.5.2. Beteiligte und Mitwirkende an der Ausbildung</li><li>7.5.3. Betriebliche Ausbildungsabläufe</li><li>7.5.4. Ausbildung</li><li>7.5.5. Prüfungsvorbereitung und –teilnahme</li></ol></li><li>7.6. Die berufliche Entwicklung und Weiterbildung von Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen fördern<ol style="list-style-type: none"><li>7.6.1. Personalentwicklungsplanung</li><li>7.6.2. Personelle und betriebliche Maßnahmen</li><li>7.6.3. Erfolgskontrolle und Anpassung</li></ol></li><li>7.7. Den Arbeits- und Gesundheitsschutz gestalten<ol style="list-style-type: none"><li>7.7.1. Arbeitsschutz im Betrieb</li><li>7.7.2. Gesundheitsschutz im Betrieb</li><li>7.7.3. Unterweisungen und Dokumentation im Arbeits- und Gesundheitsschutz</li></ol></li></ol></li></ol>	